

Vor 40 Jahren: SCHEUERLE SPMT revolutioniert Spezialtransporte



Die Einführung der SCHEUERLE SPMT Technologie revolutionierte die Produktion. Seither ist es möglich, auch gigantische Bauteile bis hin zu vollständigen Industrie- und Förderanlagen zu befördern. Auf dem Bild zu sehen: eine 14.300 Tonnen schwere Öl- und Gasplattform.

Im Jahr 1983 hat die Scheuerle Fahrzeugfabrik, heute bekannt als TII SCHEUERLE, eine marktführende Technologie entwickelt und in den Markt eingeführt, welche die Schwertransportbranche bis heute prägt: den Self-Propelled Modular Transporter (SPMT).

Aufgrund der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Module sind seither Transporte mit theoretisch unbegrenzter Nutzlast möglich. Das hat die Möglichkeiten der Industrie revolutioniert und die Effizienz von kleineren bis hin zu großen Transporten weltweit deutlich gesteigert. Auch der heute allgemeingültige Name „SPMT“ stammt ursprünglich aus dem Hause TII SCHEUERLE, wie der Hersteller betont.

Tempo, Tesa, Zeppelin, SPMT – vier unterschiedliche Produkte, die aber eines gemeinsam haben: Ihr Name steht gleichbedeutend für eine ganze Produktgattung. Das geschieht dann, wenn sich eine Innovation durchsetzt, ihr Bekanntheitsgrad stark zunimmt und sie einen hohen Marktanteil erzielt. Das trifft auf Papiertaschentücher, Klebestreifen, Luftschiffe ebenso zu wie auf den selbstangetriebenen, modularen Plattformtransporter (Self-Propelled Modular Transporter – kurz SPMT), der seither im wahrsten Sinne des Wortes die Welt bewegt.

Mehrere 10.000 SCHEUERLE SPMT Achslinien befinden sich inzwischen weltweit im Einsatz; der SCHEUERLE SPMT hat sich zum weltweiten Standard entwickelt. In diesem Jahr feiert die revolutionäre Manövrier- und Transportlösung den 40. Geburtstag.

Eine revolutionäre Transportlösung schreibt Geschichte

Ständige Innovation gehört von Anfang an zur DNA von TII SCHEUERLE. „Dabei sind die Bedarfe unserer Kunden nach Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Effizienz unser Ansporn, denn TII SCHEUERLE will alle Kunden unabhängig von der jeweiligen Unternehmensgröße zu Höchstleistungen befähigen“, erklärt Dr. Gerald Karch, CEO der TII Group. So geschehen auch im Jahre 1983, als die Idee des modular aufgebauten Plattformtransporters im

Containermaß von 2.430 Millimeter Breite durch den Bedarf des langjährigen Kunden Mammoet entstand. Diese Abmessung stellt sicher, dass sich die Transportlösung mithilfe eines Standard-Containers (Flat Rack) in kürzester Zeit und gleichzeitig so wirtschaftlich wie möglich auch zu den entlegensten Einsatzorten weltweit transportieren lässt und zu Lande ein Transport der Module auf Autobahnen möglich ist.

Heute bewegen TII Kunden mit den verschiedenen SCHEUERLE SPMT Baureihen, wozu auch SCHEUERLE SPMT InterCombi SPE, SCHEUERLE SPMT K24 und SCHEUERLE K25 SPE zählen, unterschiedliche Güter wie wertvolle Luxus-Yachten, tausende Tonnen schwere Industrieanlagen, Komponenten von gigantischen Mining-Fahrzeugen und Offshore-Windkraftanlagen ebenso wie vollständige Hotels und historische Kulturgüter.

Modularität und Kombinationsfähigkeit der Achslinien erlauben, die Plattformwagen flexibel an die jeweilige Nutzlastanforderung anzupassen. Eine oder mehrere Power Pack Units (PPU),

die sich bedarfsgerecht an die SCHEUERLE SPMT-Module anknüpfen lassen, erzeugen die Energie für den hydrostatischen Fahrtrieb, Lenkung und Hub. Die technische Basis des SCHEUERLE SPMT bildete damals wie heute die hydraulisch abgestützte Pendelachse, die Willy Scheuerle schon 1956 erfand, sowie die elektronische Vielwegelenkung für Schwertransporter im Jahre 1972, ebenfalls eine Innovation von Willy Scheuerle.

Unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten, theoretisch unbegrenzte Nutzlast und weltweite Verfügbarkeit für Transporte der Superlative

Mit Einführung des SCHEUERLE SPMT eröffneten sich beim Bau großer und komplexer Industrie-Anlagen neue Möglichkeiten. Die vielfältigen Optionen, SCHEUERLE SPMT Achslinien mechanisch oder elektronisch im offenen Verband zu koppeln, erlaubten erstmals eine theoretisch unbegrenzte Zuladung. Die Industrie erkannte die Chance, die Produktion von Industrie- und Förderanlagen, Fabrikmodulen und anderen schwersten Bauteilen neu auszurichten. Statt einzelner Blöcke mit höchstens 300 Tonnen Gewicht konnte sie nun mehrere 1.000 Tonnen schwere Anlagenmodule fertigen und zum Einsatzort transportieren. Somit ermöglichten SCHEUERLE SPMT der Industrie eine deutlich wirtschaftlichere Fertigung und effizientere Transporte von großtechnischen Anlagen.



Präzisionsarbeit auf einem schwimmenden Ponton. Bei engsten Platzverhältnissen helfen SCHEUERLE SPMT bei der Demontage eines alten Hochwassersperrtors.

Heute stellen SPMT von TII SCHEUERLE laut Hersteller die weltweit größte Zahl von SPMT Achslinien im Markt. Die Beständigkeit des technischen Grundprinzips ist ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor des SCHEUERLE SPMT. Denn die Achslinien der verschiedenen Generationen sind untereinander kompatibel und so lassen sich neue Achslinien mit Bestandsmodulen problemlos kombinieren. Das ermöglicht Kunden weltweit, SCHEUERLE SPMT Achslinien anzumieten oder Kooperationspartner mit kompatiblen Modulen zu nutzen, um anspruchsvolle Schwertransporte durchzuführen. SPMT von TII SCHEUERLE halten zudem den aktuellen Weltrekord für den schwersten Transport. Zuletzt beförderte der TII SCHEUERLE Kunde Mammoet eine Ladung von 20.300 Tonnen mit SPMT von SCHEUERLE.

Stetige Weiterentwicklung

Die Entwicklung der SPMT Baureihen schreitet bei TII weiter voran. SPMT Module sind mit 3-, 4-, 5-, 6- oder 8 Achslinien erhältlich und ermöglichen zudem Achslasten bis zu 60 Tonnen. Auch Sonderausführungen sind zu haben: etwa der SPMT SL (Split Type), der sich mittig teilen lässt. Wenn zwei Fahrzeuge für den Einsatz zu breit sind und eines zu schmal ist, kann der SCHEUERLE SPMT SL das Problem lösen: durch ein Mittelstück wird er zu einer sogenannten 3-File-Kombination mit der 1,5-fachen Breite verbunden. Eine weitere Variante ist zum Beispiel der SCHEUERLE SPMT mit Arctic Package für den Einsatz in extrem kalten Gebieten und Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius.

Gerade erst hat TII SCHEUERLE mit der Telematiklösung SCHEUERLE Connect eine weitere Neuheit im Segment eingeführt. Die neue Telematik vereinfacht das Flotten- und Servicemanagement deutlich und verbessert die wirtschaftliche Effizienz sowie die Transparenz im Fuhrpark. Betreiber von SCHEUERLE SPMT Flotten profitieren von digitalen Diensten wie Ferndiagnose, Smart Services, intelligentes Wartungsmanagement und Condition Monitoring.

Mit der Folge, dass sich Einsätze und Servicezeiten der TII-Transportlösungen besser planen lassen und die Uptime der Transport- und Manövrierlösungen deutlich zunimmt, während im Gegenzug die Betriebskosten sinken. Denn ungeplante Standzeit und Folgeschäden lassen sich mithilfe von SCHEUERLE Connect weitgehend vermeiden. Nicht nur Neufahrzeuge sind mit der Telematik verfügbar. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, SPMT Bestandsflotten mit SCHEUERLE Connect nachzurüsten.



Unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten. Beliebig aneinander gekuppelt oder im offenen Verband. Die Steuerung der Gesamtkombination erfolgt synchron über eine Fernsteuerung.